


Revier Beichlingen- Hatzfeldt-Wildenburg'sche Verwaltung Thüringen

Betriebliches Kurzporträt

Forstbetrieb:	600 ha Wald	
Geologie:	Muschelkalk, örtlich Buntsandstein	
Standorte:	Lehmige Braunerden, lokal Rendzinen	
Höhe über N. N.:	200 bis 380 m	
Jahresmitteltemperatur:	8 °C	
Jahresniederschlag:	Zwischen 450 und 550 mm	
Bestockung:	Buchenreiche Mischbestände und Nadel-Reinbestände (fi, Kie); Entwicklung Richtung standortangepasste Laub-Mischwälder	
Wichtige Baumarten:	Buche 42 %, Eiche 11 %, Fichte 13 %, sonstige Baumarten 24 % (Es, Bah)	
Relevante Wildarten:	Rehwild, Schwarzwild, vereinzelt Rot- und Damwild	
Jagdbezirk:	Eigenjagdbezirk: 600 ha; Bejagung erfolgt in Eigenregie	
Betriebsziel:	Die Anteile der Mischbaumarten sollen langfristig erhöht werden, um das betriebliche Risiko über eine größere Baumartenpalette zu streuen.	

Die Waldbestände im Revier Beichlingen der Hatzfeldt-Wildenburg'schen Verwaltung bestehen neben der Rotbuche auch aus Edellaubhölzern wie Z. B. Ahorn, Linde, Esche, Ulme und auf den trockeneren Standorten Traubeneichen. Reliktisch sind aus DDR-Zeiten noch Nadelbestände vorhanden. Die **Jungbestände** zeichnen sich durch eine **breite Mischung** an standortgerechten Laubbaumarten aus. Die Anteile der Mischbaumarten sollen langfristig erhöht werden um das betriebliche Risiko über eine größere Baumartenpalette zu streuen.

Der Forstbetrieb ist **FSC-zertifiziert**.

Der Wald verjüngt sich auf großer Fläche artenreich und ohne Zaun, die Waldbewirtschaftung erfolgt seit dem Jahr 2012 naturnah. Es wird ständig an der Strukturoptimierung gearbeitet, um möglichst ertragreiche und klimastabile Mischbestände zu erhalten. Dies ist nur möglich durch eine konsequente Schalenwildbejagung, insbesondere auf **Rehwild**. Rot- und Damwild kommt als Wechselwild vor. Die Jagd erfolgt durch ortsansässige motivierte Jäger in Eigenregie. Ansitzjagden dominieren im Frühjahr und Sommer, im Herbst und Winter werden Stöberjagden und Ansitzdrückjagden durchgeführt. Aktuell werden rund 17,5 Stück Schalenwild pro 100 ha Wald erlegt. Das Revier ist außerdem Teil des **BioWild-Projekts** (Pilotregion Thüringen) und nimmt dort an der innovativen Änderungsvariante teil, bei der die **Jagd- und Jagdruhezeiten** auf alles Schalenwild **synchronisiert** wurden. So wird einerseits dem Tierschutz durch konsequente Jagdruhezeiten besser Rechnung getragen und andererseits kann die Jagdausübung effizienter gestaltet werden z. B. durch zusätzliche Jagdzeiten auf Schalenwild im April sowie gleichzeitige Jagdzeiten aller vorkommenden Arten im Jahresverlauf.

Kontaktdaten der Hatzfeldt-Wildenburg'schen Verwaltung

Ansprechpartner:	Mario Schirmer
Adresse:	Dölkau 32, 06237 Leuna
Tel.:	+ 49 (0) 172 34 09 820
E-Mail:	schirmermario@mfl-online.de